

Niederschrift

über die 23. Sitzung (Einbringung Haushalt 2013) (öffentlicher Teil)
des Rates

am Mittwoch, **19.09.2012**, 18:12 Uhr - 20:11 Uhr,
Festsaal, Rathaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Gilbert Aldejohann, Frank Baumann, Sybille Benning, Georg Berding, Meik Bolte, Heinz Georg Buddenbäumer, Olaf Dreßen, Edgar Drüge, Wolfhard Ediger, Dr. Dietmar Erber, Gilbert Hartmann, Ludger Janning, Bruno Kleine Borgmann, Karl Kleine-Wilke, Marliese Kosmider, Teresa Küppers, Franziskus-Pius Graf von Merveldt, Christian Moll, Andreas Nicklas, Jürgen Ohm, Robert Otte, Karin Reismann, Heinz-Dieter Sellenriek, Walter von Göwels, Stefan Weber, Helga Welker, Simone Wendland, Peter Wolfgarten

von der SPD-Fraktion

Dr. Fritz Baur, Thomas Fastermann, Philipp Gabriel, Beanka Ganser, Maria Anna Hakenes, Ralf Hubert, Dr. Michael Jung, Mathias Kersting, Marianne Koch, Gabriele Kubig-Steltig, Doris Lammert, Friedhelm Schade, Anne Schulze Wintzler, Petra Seyfferth, Wendela-Beate Vilhjalmsen, Robert von Olberg, Holger Wigger, Maria Winkel

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Helga Bennink, Dr. Petra Dieckmann, Dr. Brigitte Hasenjürgen, Gerhard Joks, Christoph Kattentidt, Manfred Kehr, Annette Kemper, Heribert Klas, Jutta Möllers, Jörn Möltgen, Anne Naegels, Carsten Peters, Otto Reiners, Tim Rohleder, Dr. Ludwig Schipmann, Dr. Rita Stein-Redent

von der FDP-Fraktion

Gisela Geschkewitz, Jens-Ulrich Lenski, Carola Möllemann-Appelhoff, Dr. Karin Obst, Jürgen Reuter, Hans Varnhagen, Sandra Wübken

von der Fraktion DIE LINKE.

Joachim Bruns, Raimund Köhn, Iris Toulas

von der Ratsgruppe UWG/ÖDP

Fritz Pfau, Franz Pohlmann

von den Piraten

Pascal Powroznik

Vorsitz

Oberbürgermeister Markus Lewe

von der Verwaltung

Reinhard Adams, Gerd Bertling, Klaus Frohne, Frank Hagel, Dr. Andrea Hanke, Wolfgang Heuer, Dr. Andreas Hoffknecht, Dr. Thomas Jungkamp, Jochen Köhnke, Frank Möller, Andreas Nienaber, Thomas Paal, Alfons Reinkemeier, Michael Schetter, Hartwig Schultheiß, Siegfried Thielen

für die Schriftführung

Jürgen Kupferschmidt

für die Stenogrammaufnahme

Heike Krüger

Es fehlten:

Dr. jur. Thorsten Kornblum (SPD), Kurt Pölling (SPD), Stefan Roth (CDU), Barbara Stober (CDU), Dieter von den Berg (CDU)

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die 22. Sitzung (Einbringung Haushalt 2013) (nichtöffentlicher Teil) des Rates am 19.09.2012

Tagesordnung

1. Einführung und Verpflichtung eines neuen Ratsmitgliedes
2. Aktuelle Stunde
3. Eingänge und Mitteilungen
4. Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen
5. Anfragen von Ratsmitgliedern

V/0666/2012/1
V/0666/2012
OB

- | | | |
|---------------------------|-------|--|
| | 6. | Anregungen der Bezirksvertretungen |
| | 7. | Anregungen des Integrationsrates |
| | 8. | Anregungen der Kommunalen Seniorenvertretung
Münster an den Rat |
| | 9. | Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner |
| | 10. | Einbringung des Entwurfes der Haushaltssatzung der
Stadt Münster für das Haushaltsjahr 2013
Etatreden: Oberbürgermeister Markus Lewe
Stadtkämmerer Alfons Reinkemeier |
| <u>V/0589/2012</u>
II | 10.1. | Bürgerhaushalt 2012 - Einbringung der 102
bestplatzierten Bürgervorschläge |
| <u>V/0674/2012</u>
II | 10.2. | Entwurf der Haushaltssatzung der Stadt Münster für
das Haushaltsjahr 2013 |
| <u>V/0702/2012</u>
II | 10.3. | Nachhaltige kommunale Haushaltspolitik -
Handlungsprogramm 2012 bis 2017 (Teil 2) |
| <u>V/0703/2012</u>
OB | 11. | Wiederwahl der Beigeordneten Stadträtin Dr. Andrea
Hanke |
| <u>V/0540/2012</u>
I | 12. | Besetzung der Einigungsstelle nach LPVG |
| <u>V/0608/2012</u>
I | 13. | Ordnungsbehördliche Verordnung über das
Offenhalten der Verkaufsstellen im Stadtbezirk
Münster-Mitte, Altstadt/Bahnhofsviertel, anlässlich der
Veranstaltung "Jazzfestival" am 06.01.2013 |
| <u>V/0490/2012</u>
II | 14. | Entwurf des Jahresabschlusses zum 31.12.2011 der
Stadt Münster |
| <u>V/0622/2012</u>
II | 15. | Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und
Auszahlungen im 1. Halbjahr 2012 |
| <u>V/0636/2012</u>
II | 16. | Bericht über Beteiligungen der Stadt Münster im Jahr
2011 (Beteiligungsbericht 2011) |
| <u>V/0682/2012</u>
II | 17. | Anpassung der Tarife der Verkehrsgemeinschaft
Münsterland zum 01.01.2013 |
| | 18. | Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen |
| <u>V/0593/2012</u>
III | 18.1. | Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung;
Finanzierung der Altlastenbeseitigung im Rahmen der
Sanierung des städtischen Preußen-Stadions an der
Hammer Straße |

<u>V/0346/2012</u> IV	18.2.	Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung: Ausbau der Kindertagesbetreuung - Errichtungsbeschluss Kindertageseinrichtung Wiedeiken, Amelsbüren
<u>V/0562/2012</u> OB	18.3.	Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung - Gewährung eines Zuschusses aus der Gewinnausschüttung der Sparkasse Münsterland Ost -
<u>V/0688/2012</u> III	19.	Bundesweite Ausschreibung einer Dienstleistungskonzession Stadtfest Münster
<u>V/0272/2012</u> III	20.	Städtebauförderprogramm "Aktives Stadt- und Ortsteilzentrum Münster-Wolbeck"
<u>V/0124/2012</u> IV	21.	Kindertagesbetreuungsbericht 2012/2013
<u>V/0575/2012</u> IV	22.	Satzung zur Änderung der Satzung für das Jugendamt der Stadt Münster - Besetzung des Ausschusses für Kinder, Jugendliche und Familien
<u>V/0597/2012/1</u> <u>V/0597/2012</u> IV	23.	Anpassung der Abdeckung der Verluste aus dem Betrieb des Sportbades der DJK Coburg (Defizitabdeckung)
<u>V/0560/2012</u> V	24.	Ergebnisse und Empfehlungen des Arbeitskreises Wohnungslosigkeit
<u>V/0405/2012</u> V	25.	Maßnahmenprogramm zur Förderung von Teilhabe im Alter und zur Vermeidung von Altersarmut
	26.	Bauleitplanung
	26.1.	Stadtbezirk Münster-Mitte
<u>V/0607/2012</u> III	26.1.1.	3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 391: Hammer Straße / Friedrich-Ebert-Straße / Alfred-Krupp-Weg / Königsweg im Bereich Eichsfelderstraße / Scheibenstraße 1. Beschluss über die Stellungnahmen 2. Satzungsbeschluss

- V/0547/2012
III
- 26.2. Stadtbezirk Münster-West
- 26.2.1. 7. Änderung des Bebauungsplans Nr. 136
"Mecklenbeck - Heroldstraße / Meckmannweg /
Schwarzer Kamp / Weseler Straße"
4. Änderung des Bebauungsplans Nr. 342
"Mecklenbeck - Weseler Straße / Autobahnzubringer
(B 51 a) / Bundesbahnstrecke Wanne-Eickel - Bremen
/ Heroldstraße" für den Bereich östlich Heroldstraße
1. Beschluss über die Stellungnahme zur 7.
Änderung des Bebauungsplans Nr. 136
2. Satzungsbeschluss zur 7. Änderung des
Bebauungsplans Nr. 136
3. Satzungsbeschluss zur 4. Änderung des
Bebauungsplans Nr. 342
- V/0587/2012
III
- 26.2.2. Bebauungsplan Nr. 527: Nienberge - Altenberger
Straße / Hägerstraße
Satzungsbeschluss
- V/0632/2012
III
- 26.2.3. Vorhabenbezogene 2. Änderung des
Bebauungsplanes Nr. 323: Wohngebiet Sentruper
Höhe im Bereich Waldeyerstraße / Sentruper Höhe
(St.-Theresien-Kirche)
Satzungsbeschluss
- 26.3. Stadtbezirk Münster-Ost
- V/0535/2012/1
V/0535/2012
III
- 26.3.1. Bebauungsplan Nr. 530: Sankt Mauritz -
Schmittingheide / Eltropweg / Hegerskamp
1. Beschluss zur Aufstellung
2. Kenntnissnahme des Entwurfs
27. Anträge von Ratsmitgliedern nach § 3 Abs. 1 der
Geschäftsordnung des Rates (sofortige
Beschlussfassung)
- A-R/0037/2012
I
- 27.1. Früheren Beginn der Weihnachtsmärkte 2012 prüfen
Antrag der FDP-Fraktion
- A-R/0038/2012
II
- 27.2. Resolution
Neuregelung des § 76 Haushaltssicherungskonzept
(1) 2.
1. NKF-Weiterentwicklungsgesetz - NKFVG
Antrag der Ratsgruppe UWG/ÖDP
28. Anträge von Ratsmitgliedern nach § 3 Abs. 2 der
Geschäftsordnung des Rates (Verweisung an den
Hauptausschuss)
- A-R/0035/2012
IV
- 28.1. Mehr Kooperation wagen - Ein Zukunftsbeitrag für
städtische Theater
Antrag der CDU-Fraktion

<u>A-R/0036/2012</u> I	28.2.	Auskunft aus dem Melderegister auf das absolute Mindestmaß reduzieren! Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL
<u>A-R/0039/2012</u> IV	28.3.	Gewalt an Schulen - Erkennen und handeln Antrag der Fraktion DIE LINKE.
<u>V/0668/2012</u> OB	29.	Umbesetzungen in Ausschüssen des Rates und sonstigen Gremien
	30.	Verschiedenes

Herr **Lewe** eröffnete die öffentliche Sitzung des Rates um 18.12 Uhr und stellte die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit fest.

Er begrüßte die Mitglieder des Rates, die Bezirksbürgermeisterinnen und die Bezirksbürgermeister, den Vorsitzenden des Integrationsrates, die Damen und Herren der Presse und die Zuschauerinnen und Zuschauer, insbesondere Ian Cuthbertson, Ratsherr der Partnerstadt York.

Weiterhin begrüßte Herr **Lewe** den Generalintendanten des Theaters Münster Herrn Dr. Ulrich Peters und den Personalrat der Stadt Münster, in Person Herrn Lünen.

Herr **Lewe** wies darauf hin, dass der WDR von der Sitzung einige Aufzeichnungen machen wird und setzte das Einverständnis der Anwesenden voraus.

Herr **Lewe** gratulierte Frau Lammert herzlich zum Geburtstag und überreichte Blumen.

Herr **Lewe** gratulierte Herrn Heuer zur Vaterschaft.

Außerdem teilte Herr **Lewe** mit, dass der Geschäftsführer der SPD-Fraktion, Alexander Kujat, Münster für eine neue berufliche Herausforderung verlässt und wünschte ihm für die Zukunft alles Gute.

Herr **Pfau** zog nachstehenden Antrag (zur sofortigen Beschlussfassung) der Ratsgruppe UWG/ÖDP - da der Landtag bereits reagiert hat - zurück:

<u>A-R/0038/2012</u>	27.2.	Resolution Neuregelung des § 76 Haushaltssicherungskonzept (1) 2. 1. NKF-Weiterentwicklungsgesetz - NKFVG Antrag der Ratsgruppe UWG/ÖDP
----------------------	-------	---

Frau **Möllemann-Appelhoff** zog nachstehenden Antrag (zur sofortigen Beschlussfassung) der FDP-Fraktion - da die Verwaltung bereits reagiert hat - zurück:

<u>A-R/0037/2012</u>	27.1.	Früheren Beginn der Weihnachtsmärkte 2012 prüfen Antrag der FDP-Fraktion
----------------------	-------	---

Punkt 1 der Tagesordnung	Einführung und Verpflichtung eines neuen Ratsmitgliedes
--------------------------	---

Herr **Lewe** bat Herrn Kersting in den Innenraum, um ihm folgende Formel nachzusprechen:

“Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben als Mitglied des Rates der Stadt Münster nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt Münster erfüllen werde.“

Herr **Kersting** sprach diese nach. Herr **Lewe** stellte fest, dass er hiermit verpflichtet sei und wünschte eine gute Zusammenarbeit.

Punkt 2 der Tagesordnung	Aktuelle Stunde
--------------------------	-----------------

Es war keine Aktuelle Stunde beantragt worden.

Punkt 3 der Tagesordnung	Eingänge und Mitteilungen
--------------------------	---------------------------

Herr **Schultheiß** teilte mit, dass der Wahlausschuss heute ab 15.00 Uhr getagt hat und die Feststellung des Abstimmungsergebnisses des Bürgerentscheides am 16.09.2012 erfolgte.

Er führte aus, dass das Abstimmungsergebnis des Bürgerentscheids am 16.09.2012 wie folgt festgestellt wurde:

Abstimmungsberechtigte	237.727	
Abstimmende	95.827	40,31 % Wahlbeteiligung
Ungültige Stimmen	311	
Gültige Stimmen	95.516	
JA-Stimmen	38.800	40,62 %
NEIN-Stimmen	56.716	59,38 %

Demnach hatte der Bürgerentscheid keinen Erfolg, da die Mehrheit der abgegebenen Stimmen NEIN lautete.

Herr **Heuer** teilte zum Thema „Tempo 100 km/h auf der Autobahn A1 im Stadtgebiet Münster“ mit, dass die Bezirksregierung auf den Beschluss des Rates vom 21.03.2012 geantwortet hat. Im Ergebnis wies die Bezirksregierung Münster darauf hin, dass ein Tempolimit von 100 km/h nicht zulässig ist.

Herr **Heuer** verwies in diesem Zusammenhang auf sein Schreiben an die Fraktionsvorsitzenden, den Vorsitzenden der Ratsgruppe und Herrn Powroznik, dem die Stellungnahme/das Schreiben der Bezirksregierung Münster beigelegt wurde. Der Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft wurde über die Antwort der Bezirksregierung Münster in der Sitzung am 30.08.2012 unterrichtet.

Punkt 4 der Tagesordnung
V/0666/2012/1
V/0666/2012

**Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für
das Land Nordrhein-Westfalen**

Es lag eine Ergänzung zur Vorlage vor.

Herr **Peters** bat, zur Anregung Nr. 88/2012 im Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen zu berichten.

Der Rat nahm unter Berücksichtigung der Ergänzungsvorlage zur Kenntnis:

„Folgende Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen sind eingegangen:

Nr./Jahr	Antragsanliegen	Entscheidungszuständigkeit (Das Anhörungs- u. Beratungsrecht weiterer Gremien bleibt unberührt.)
71/2012	Es wird angeregt, den im Bebauungsplan Nr. 410 ausgewiesenen Fuß- und Radweg zwischen Gievenbecker Reihe und dem Gievenbach sowie den angrenzenden Grünstreifen öffentlich zu widmen.	Verwaltung zur Vorprüfung
72/2012	Es wird beantragt, die Lage des Neubaus der Kita Am Inselbogen zu prüfen.	Verwaltung
73/2012	Es wird angeregt, die Zufahrt zur Kita Am Inselbogen von der Straße Inselbogen und nicht von der Straße Gut Insel zu bauen.	Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen im Rahmen der Vorlage V/0319/2012
74/2012	Es wird beantragt, die Zufahrt zur Kita Am Inselbogen von der Straße Inselbogen und nicht von der Straße Gut Insel zu bauen.	Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen im Rahmen der Vorlage V/0319/2012
75/2012	Es wird beantragt, die Zufahrt zur Kita Am Inselbogen von der Straße Inselbogen und nicht von der Straße Gut Insel zu bauen.	Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen im Rahmen der Vorlage V/0319/2012
76/2012	Es wird beantragt, die Zufahrt zur Kita Am Inselbogen von der Straße Inselbogen und nicht von der Straße Gut Insel zu bauen.	Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen im Rahmen der Vorlage V/0319/2012
77/2012	Es wird beantragt zu prüfen, inwieweit von der Bodenschwelle Schmittingheide/Heumansweg eine Lärmbelästigung ausgeht (1). Darüber hinaus wird die Verlegung bzw. Beseitigung dieser Bodenschwelle angeregt (2).	Verwaltung (1) Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft (2)
78/2012	Es wird angeregt, auf der Siemensstraße innerhalb der Tempo-30-Zone bepflanzte Verkehrsinseln bzw. auf der Fahrbahn gepflanzte Bäume zur Einhaltung des Tempolimits vorzusehen.	Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft

79/2012	Es wird angeregt, bei Wahlen für jedes Wahlbüro einen wahlberechtigten Oberstufenschüler heranzuziehen und die Tätigkeit als Wahlhelfer mit einem entsprechenden Leistungsnachweis zu bestätigen.	Verwaltung
80/2012	Es wird beantragt, die Zufahrt zur Kita Am Inselbogen von der Straße Inselbogen und nicht von der Straße Gut Insel zu bauen.	Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen im Rahmen der Vorlage V/0319/2012
81/2012	Es wird beantragt, den ehrenamtlichen Wahlhelfern einen Haftpflicht- und Unfallschutz zu gewähren.	Verwaltung
82/2012	Der Rat der Stadt Münster wird gebeten, sich mit einer Resolution an die Landesregierung NRW zu wenden und sich für ein NPD-Verbotsverfahren einzusetzen.	Rat
83/2012	Es wird beantragt, die Zufahrt zur Kita Am Inselbogen von der Straße Inselbogen und nicht von der Straße Gut Insel zu bauen.	Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen im Rahmen der Vorlage V/0319/2012
84/2012	Es wird angeregt, in einem der Sportparks in der Stadt ein Beachhandballfeld anzulegen.	Verwaltung zur Vorprüfung
85/2012	Der Rat der Stadt Münster wird um Unterstützung für die Bereitstellung eines Grundstückes (Schleuse Wilhelmshafenufer, Ecke Coppenrathsweg) zur Einrichtung eines Wohnmobilhafens gebeten.	Rat
86/2012	Es wird beantragt, die Zufahrt zur Kita Am Inselbogen von der Straße Inselbogen und nicht von der Straße Gut Insel zu bauen.	Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen im Rahmen der Vorlage V/0319/2012
88/2012	Es wird angeregt, die infolge des Ausbaus der A1 entstandenen Lärmimmissionen in Nienberge auf ein erträgliches Maß zu reduzieren.	Verwaltung zur Vorprüfung
90/2012	Es wird beantragt, dass das Gutschein-Verfahren der Familienbildungsstätten auch im Jahr 2013 beibehalten wird.	Rat im Rahmen der Etatberatungen 2013
91/2012	Es wird für das Jahr 2013 ein Zuschuss in Höhe von 24.000 Euro für das Projekt Streuobstwiesenschutz des NABU Münster beantragt.	Rat im Rahmen der Etatberatungen 2013
92/2012	Es wird für die Straße Wilkinghege (insbesondere im Bereich 'Haus Wilkinghege') um eine bedarfsgesteuerte Ampelanlage, behindertengerechte Bushaltestellen und Optimierung der Wegenutzung für Fußgänger und Radfahrer (Verbreiterung des Fuß-/Radweges, Abgrenzung zum Autoverkehr, Beleuchtung, Straßenreinigung) gebeten.	Verwaltung zur Vorprüfung

93/2012	Für die Multiple Sklerose Gesellschaft wird ein Personalkostenzuschuss in Höhe von 20.000 Euro für das Jahr 2013 beantragt.	Rat im Rahmen der Etatberatungen 2013
94/2012	Es wird gebeten, für den Bereich Schmeddingstraße/Schulteweg/Theresiengrund ein neues Verkehrskonzept aufzustellen bzw. sich bei dem Universitätsklinikum Münster für die Aufgabe der Parkraumbewirtschaftung einzusetzen. Weiterhin wird angeregt, dass die Müllabfuhr wieder über den Schulteweg erfolgt. Darüber hinaus soll geprüft werden, ob die Feuerwehr den Schulteweg und die Schmeddingstraße mit Einsatzwagen befahren kann.	Verwaltung
95/2012	Es wird für die Nutzung durch den Treffpunkt Waldsiedlung die Übernahme der Mietnebenkosten für die Wohnung Bonnenkamp 73, Obergeschoss links, in Höhe von 3.300 Euro jährlich für die nächsten 2 Jahre beantragt.	Rat im Rahmen der Etatberatungen 2013
96/2012	Es wird beantragt, den im Bebauungsplan Nr. 410 ausgewiesenen Fuß- und Radweg zwischen Gievenbecker Reihe und dem Gievenbach zu errichten und die städtischen Flächen (Flur 40, Flurstück 757 und 471) öffentlich zu widmen. Darüber hinaus soll für die Bewohner der Häuser Gievenbecker Reihe 26 bis 28a ein Wegerecht für einen Zugang zur Potstiege eingerichtet werden.	Verwaltung zur Vorprüfung Verwaltung
97/2012	Es wird beantragt, den Wienburgpark für Reiter freizugeben.	Verwaltung
98/2012	Es wird die Übernahme der Sanierungskosten für das Bürgerbad Handorf auf Grundlage des vom Betreiberverein Bürgerbad Handorf erstellten 5-Jahresplanes beantragt.	Rat im Rahmen der Etatberatungen 2013
99/2012	Es wird beantragt, den Zuschuss der Stadt Münster für den Zartbitter Münster e. V. auf 166.122 Euro zu erhöhen.	Rat im Rahmen der Etatberatungen 2013
100/2012	Es wird gebeten, die Nutzung des Fuß- und Radweges vor dem DM-Markt am Saturn-Center als Ladezone zu verbieten.	Verwaltung
101/2012	Es wird angeregt, Lehrkräfte an den öffentlichen Schulen im Stadtgebiet, die auf städtischem Schulgelände parken, in eine Entgelt-Regelung für Parkraumnutzung einzubeziehen.	Verwaltung
102/2012	Es wird angeregt, das Preußenstadion an den Verein Preußen Münster zu verkaufen und mit Hilfe der Sparkasse entsprechende Investoren zu finden.	Verwaltung zur Vorprüfung

103/2012	Es wird angeregt, auf (inner-)städtischen Flächen mehrjährige, essbare Früchte tragende Sträucher und Bäume anzupflanzen, Bürgern städtische Grünflächen für den Anbau von Nutzpflanzen zur Verfügung zu stellen und auf städtischen Freiflächen den Biomassen-Zuwachs zu priorisieren.	Verwaltung
104/2012	Es wird beantragt, dass alle freiwilligen finanziellen Unterstützungen der Stadt Münster an islamistische Vereine ab dem Jahr 2013 eingestellt werden.	Rat
105/2012	Es wird gebeten, nur die Baumaßnahmen durchzuführen, die von den Bürgern gewünscht sind. Darüber hinaus sollen betroffene Bürger an den Entscheidungsprozessen für Baumaßnahmen beteiligt und frühzeitig informiert werden.	Verwaltung
107/2012	Es wird die 75%-ige Finanzierung einer Modellstelle für die mobile und offene Jugendarbeit in Verbindung mit Angeboten in Schule für den Stadtteil Mecklenbeck beantragt.	Rat im Rahmen der Etatberatungen 2013
108/2012	Es wird die finanzielle Förderung eines offenen Jugendtreffs für schwule, lesbische, bi- und transsexuelle Jugendliche (Track e. V.) beantragt.	Rat im Rahmen der Etatberatungen 2013
109/2012	Es wird angeregt, die Teiche an der Promenade zwischen Neubrückentor und Kreuzschanze in Verbindung mit der Wasserkaskade mit einem wirkungsvollen Wasserkreislauf auszurüsten. Des Weiteren soll die Kaskade an der Ostseite des Teichs um die Kreuzschanze wiederhergestellt und die Kaskade an der Windthorststraße bei Gelegenheit mit einem Wasserkreislauf zur Belüftung des dortigen Teichs verbunden werden.	Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen

Die Anregungen Nr. 71/2012 und 96/2012 wurden sowohl an den Rat als auch an die Bezirksvertretung Münster-West gerichtet und wurden den Mitgliedern der Bezirksvertretung bereits in der Sitzung am 06.09.2012 bekannt gegeben.

Die Anregungen Nr. 72/2012, 74/2012, 76/2012 und 84/2012 wurden sowohl an den Rat als auch an die Bezirksvertretung Münster-Mitte gerichtet und wurden den Mitgliedern der Bezirksvertretung bereits in der Sitzung am 04.09.2012 bekannt gegeben.“

Punkt 5 der Tagesordnung

Anfragen von Ratsmitgliedern

Es lagen keine Anfragen von Ratsmitgliedern vor.

Punkt 6 der Tagesordnung**Anregungen der Bezirksvertretungen**

Es lagen keine Anregungen der Bezirksvertretungen vor.

Punkt 7 der Tagesordnung**Anregungen des Integrationsrates**

Es lagen keine Anregungen des Integrationsrates vor.

Punkt 8 der Tagesordnung**Anregungen der Kommunalen Seniorenvertretung Münster an den Rat**

Es lagen keine Anregungen der Kommunalen Seniorenvertretung Münster vor.

Punkt 9 der Tagesordnung**Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner**

Es war keine Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner beantragt worden.

Punkt 10 der Tagesordnung
**Einbringung des Entwurfes der Haushaltssatzung
der Stadt Münster für das Haushaltsjahr 2013
Etatreden: Oberbürgermeister Markus Lewe
Stadtkämmerer Alfons Reinkemeier**

Die Reden von Herrn **Lewe** und Herrn **Reinkemeier** zum Entwurf des Haushaltsplanes 2013 sind der Originalniederschrift als Anlage 1 beigelegt.

**Punkt 10.1 der Tagesordnung
V/0589/2012****Bürgerhaushalt 2012 - Einbringung der 102
bestplatzierten Bürgervorschläge**

Die Vorlage wurde eingebracht.

**Punkt 10.2 der Tagesordnung
V/0674/2012****Entwurf der Haushaltssatzung der Stadt Münster
für das Haushaltsjahr 2013**

Der Rat beschloss einstimmig:

„I. Sachentscheidung:

Der Entwurf der Haushaltssatzung mit ihren Anlagen der Stadt Münster für das Haushaltsjahr 2013 (Anlage der Vorlage = Anlage 2 der Originalniederschrift) wird zur Kenntnis genommen. Er wird den Bezirksvertretungen und den Fachausschüssen zur Beratung überwiesen.“

**Punkt 10.3 der Tagesordnung
V/0702/2012**

**Nachhaltige kommunale Haushaltspolitik -
Handlungsprogramm 2012 bis 2017 (Teil 2)**

Die Vorlage wurde eingebracht.

**Punkt 11 der Tagesordnung
V/0703/2012**

**Wiederwahl der Beigeordneten Stadträtin Dr.
Andrea Hanke**

Der Rat beschloss einstimmig bei einer Stimmenthaltung (DIE LINKE.):

„Sachentscheidung:

1. Frau Stadträtin Dr. Andrea Hanke wird mit Wirkung vom 15.03.2013 als Beigeordnete der Stadt Münster für die Dauer von 8 Jahren wiedergewählt und in das Beamtenverhältnis auf Zeit berufen.
2. Die Einstufung erfolgt gemäß § 2 Abs. 3 der Eingruppierungsverordnung NRW nach Besoldungsgruppe B 6.

Finanzierung/Mittelbereitstellung:

Die Personalkosten sind im Haushalt veranschlagt.“

Frau **Dr. Hanke** bedankte sich.

**Punkt 12 der Tagesordnung
V/0540/2012**

Besetzung der Einigungsstelle nach LPVG

Der Rat beschloss einstimmig:

„I. Sachentscheidung:

1. Für die bei der Stadt Münster nach § 67 Landespersonalvertretungsgesetz NRW (LPVG NRW) einzurichtende Einigungsstelle werden im Einvernehmen mit der Personalvertretung für die Dauer der laufenden Wahlperiode (01.07.2012 – 30.06.2016) berufen:
 - a) Herr Horst-Dieter Krasshöfer, Richter am Bundesarbeitsgericht, zum Vorsitzenden
 - b) Herr Thomas Gerretz, Vorsitzender Richter am Landesarbeitsgericht Hamm, zum stellvertretenden Vorsitzenden
2. Die Zahl der Beisitzer/-innen einschließlich der Vertreter/-innen wird im Einvernehmen mit der Personalvertretung auf 12 festgesetzt (je 6 von der obersten Dienstbehörde und der Personalvertretung zu benennende Beisitzer/-innen)
3. Von der obersten Dienstbehörde werden folgende Beisitzer/-innen in die Einigungsstelle entsandt:
 - a) Herr Michael Willamowski, Amtsleiter
 - b) Herr Rainer Uetz, Dezernent
 - c) Frau Michaela Heuer, Justiziarin
 - d) Herr Patrick Hasenkamp, Betriebsleiter

- e) Frau Monika Rasche, Amtsleiterin
- f) Frau Christiane Köhling, Fachstellenleiterin

Der Oberbürgermeister bestimmt jeweils die drei Teilnehmer/-innen, die für die oberste Dienstbehörde an der Verhandlung der Einigungsstelle teilnehmen.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Keine finanziellen Auswirkungen.“

Punkt 13 der Tagesordnung V/0608/2012	Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten der Verkaufsstellen im Stadtbezirk Münster-Mitte, Altstadt/Bahnhofsviertel, anlässlich der Veranstaltung "Jazzfestival" am 06.01.2013
--	--

Herr **Klas** teilte mit, dass die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL die Ratsentscheidung der Kommunalaufsicht zur Prüfung vorlegen werden.

Der Rat beschloss mit Mehrheit (OB, CDU, SPD, FDP, UWG/ÖDP, Herr Powroznik) bei Gegenstimmen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL, DIE LINKE., UWG/ÖDP):

„I. Sachentscheidung:

Die als Anlage 1 beigefügte ordnungsbehördliche Verordnung (Anlage 1 der Vorlage = Anlage 3 der Originalniederschrift) wird beschlossen.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es entstehen keine Kosten und keine Folgekosten.“

Punkt 14 der Tagesordnung V/0490/2012	Entwurf des Jahresabschlusses zum 31.12.2011 der Stadt Münster
--	---

Der Rat beschloss einstimmig:

„Sachentscheidung:

Der Entwurf des Jahresabschlusses zum 31.12.2011 wird zur Kenntnis genommen und an den Rechnungsprüfungsausschuss zur Prüfung überwiesen.“

Punkt 15 der Tagesordnung V/0622/2012	Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen im 1. Halbjahr 2012
--	--

Der Rat nahm den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 16 der Tagesordnung V/0636/2012	Bericht über Beteiligungen der Stadt Münster im Jahr 2011 (Beteiligungsbericht 2011)
--	---

Der Rat nahm den Bericht zur Kenntnis.

**Punkt 17 der Tagesordnung
V/0682/2012**
**Anpassung der Tarife der Verkehrsgemeinschaft
Münsterland zum 01.01.2013**

Herr **Bruns** nahm gemäß § 31 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen an der Beratung und Beschlussfassung nicht teil.

Der Rat beschloss mit Mehrheit (OB, CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL, FDP, UWG/ÖDP) bei Gegenstimmen (DIE LINKE.) und einer Stimmenthaltung (Herr Powroznik):

„I. Sachentscheidung:

1. Der Rat der Stadt Münster stimmt der Neufestsetzung der Fahrpreise der Verkehrsgemeinschaft Münsterland (VGM) für das Gebiet der Stadt Münster zum 01.01.2013 entsprechend der Anlage (Anlage der Vorlage = Anlage 4 der Originalniederschrift) zu. Im Rahmen dieser Tarifmaßnahme findet eine Neufestsetzung der Preise mit einer für das Stadtgebiet Münster durchschnittlichen Anhebung in Höhe von 2,8 % statt.
2. Der Vertreter der Stadt Münster in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Münster GmbH wird ermächtigt, einen entsprechenden Beschluss zu fassen.“

Punkt 18 der Tagesordnung
Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen
**Punkt 18.1 der Tagesordnung
V/0593/2012**
**Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung;
Finanzierung der Altlastenbeseitigung im Rahmen
der Sanierung des städtischen Preußen-Stadions
an der Hammer Straße**

Nach kurzer Diskussion beschloss der Rat mit Mehrheit (OB, CDU, SPD, FDP, DIE LINKE., Herr Powroznik) bei Gegenstimmen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL, UWG/ÖDP):

„I. Sachentscheidung:

Die Dringlichkeitsentscheidung zur Finanzierung der Altlastenbeseitigung im Rahmen der Sanierung des städtischen Preußen-Stadions an der Hammer Straße wird gemäß § 60 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen genehmigt (Anlage der Vorlage = Anlage 5 der Originalniederschrift).“

**Punkt 18.2 der Tagesordnung
V/0346/2012**
**Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung:
Ausbau der Kindertagesbetreuung - Errichtungs-
beschluss Kindertageseinrichtung Wiedeiken,
Amelsbüren**

Der Rat beschloss einstimmig:

„I. Sachentscheidung:

1. Der Rat genehmigt die am 17.07.2012 getroffene Dringlichkeitsentscheidung (Anlage der Vorlage = Anlage 6 der Originalniederschrift).
2. Der Rat bewilligt die für die Maßnahme notwendigen zusätzlichen Haushaltsmittel für die erforderliche Ausstattung der Gruppen mit Mobiliar und die Gestaltung der

Außenspielfläche von insgesamt maximal 240.000 € für 4 Gruppen für das Haushaltsjahr 2013.

II. Finanzielle Auswirkungen:

s. Dringlichkeitsentscheidung vom 17.07.2012“

Punkt 18.3 der Tagesordnung V/0562/2012	Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung - Gewährung eines Zuschusses aus der Gewinnausschüttung der Sparkasse Münsterland Ost -
--	---

Der Rat beschloss mit Mehrheit (OB, CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL, FDP, DIE LINKE.) bei Gegenstimmen (UWG/ÖDP) und einer Stimmenthaltung (Herr Powroznik):

„Sachentscheidung:

Die anliegende Dringlichkeitsentscheidung wird gem. § 60 Abs. 1 Satz 3 Gemeindeordnung NRW genehmigt (Anlage der Vorlage = Anlage 7 der Originalniederschrift).“

Punkt 19 der Tagesordnung V/0688/2012	Bundesweite Ausschreibung einer Dienstleistungskonzession Stadtfest Münster
--	--

Herr **Klas** gab für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL folgende Protokollnotiz zu Protokoll:

„Die GAL-Fraktion stellt fest, dass Ihre Zustimmung zur Vorlage 0688/2012 lediglich bedeutet, dass sie der Aufhebung der Ausschreibung zustimmt. Sie verbindet damit allerdings nicht die Zustimmung, auf ein Stadtfest in Münster zukünftig generell verzichten zu wollen.

Die Existenzfrage eines Münsteraner Stadtfestes mit Volksfestcharakter ist nach Auffassung der GRÜNEN erst auf dem Hintergrund des gesamtstädtischen Veranstaltungskalenders zu bewerten, der Angebote für alle Alters-, Sozial- und Einkommensgruppen enthalten muss.

Insbesondere ist dabei die Entwicklung der verbliebenen, freifinanzierten Quartiersfeste wie Hafenfest, X-Viertelfest u. a. zu beachten.“

Der Rat beschloss einstimmig:

„Sachentscheidung:

Der Rat beschließt, das Verfahren zur Vergabe einer Dienstleistungskonzession ‚Stadtfest Münster‘ aufzuheben und von der Vergabe einer Dienstleistungskonzession zur Durchführung des Stadtfestes in den Jahren 2013 bis 2015 abzusehen.“

Punkt 20 der Tagesordnung V/0272/2012	Städtebauförderprogramm "Aktives Stadt- und Ortsteilzentrum Münster-Wolbeck"
--	---

Der Rat beschloss einstimmig bei Stimmenthaltungen (DIE LINKE.):

„I. Sachentscheidung:

1. Der Rat stimmt dem fortgeschriebenen Integrierten Handlungskonzept für das Programmgebiet ‚Aktives Stadt- und Ortsteilzentrum Münster-Wolbeck‘ (Anlage 1 der Vorlage = Anlage 8 der Originalniederschrift) zu und beschließt dieses als

handlungsleitenden Orientierungsrahmen für die zukünftige Entwicklung im Zentrum von Wolbeck zu Grunde zu legen.

2. Der Rat nimmt die Maßnahmenübersicht (Anlage 2) und die zeitliche und inhaltliche Prioritätenfestlegung zur Kenntnis.
- 3 Die Verwaltung wird beauftragt,
 - 3.1 auf Basis der Maßnahmenübersicht die einzelnen dort aufgeführten Maßnahmen planerisch und bautechnisch vorzubereiten und ggf. die für eine Realisierung notwendigen Beschlüsse herbeizuführen.
 - 3.2 Anträge auf Städtebauförderung für die Programmjahre 2013 ff. auf Basis der Ergebnisse des Integrierten Handlungskonzeptes Münster-Wolbeck zur Teilfinanzierung der benannten Maßnahmen zu stellen.
4. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass
 - 4.1 mit dem Beschluss über die Förderschwerpunkte und die Prioritäten noch keine Vorentscheidung über künftige Mittelbereitstellungen im Haushaltsplan getroffen wird.
 - 4.2 bei Förderanträgen für eigene Maßnahmen der Stadt Münster der Eigenanteil von der Stadt Münster zu leisten ist, Private können ggf. im kleinen Rahmen kofinanzieren;
 - 4.3 bei gemeinsamen Maßnahmen privater und öffentlicher Träger, eine Mitfinanzierung durch die Privaten zwingend erforderlich ist, der Eigenanteil der Stadt Münster darf 10% nicht unterschreiten;
 - 4.4 bei Förderanträgen für sog. Dritte der Eigenanteil von diesen selbst aufzubringen ist, so dass die Maßnahme für die Stadt Münster kostenneutral zu veranschlagen ist;
 - 4.5 die Verwaltung entsprechende Verhandlungen zur Finanzierung bzw. Kofinanzierung von Maßnahmen und Projekten mit privaten Dritten führen wird.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass - sofern Maßnahmen aus dem Integrierten Handlungskonzept für das Programmgebiet 'Aktives Stadt- und Ortsteilzentrum – Münster-Wolbeck' zukünftig realisiert werden sollen - der Stadt und/oder privaten Partnern sowie Grundstückseigentümern (ggf. KAG-Beiträge) Kosten und/oder Folgekosten entstehen werden. Derzeit beträgt die Förderquote für Städtebaufördermittel für die Stadt Münster 60% der zuwendungsfähigen Kosten (s. Anlage 2).

Sobald für einzelne Maßnahmen ein Antrag auf Städtebauförderung gestellt werden soll, sorgt das zuständige Fachamt für eine entsprechende Darstellung der Fördermaßnahme im Haushaltsplan, unabhängig davon, ob für die entsprechende Fördermaßnahme zum gegenwärtigen Zeitpunkt bereits eine Tendenzaussage des Fördermittelgebers vorliegt.

Bei Förderanträgen für sog. Dritte ist der Eigenanteil von diesen selbst aufzubringen, so dass die Maßnahme für die Stadt Münster kostenneutral zu veranschlagen ist.“

**Punkt 21 der Tagesordnung
V/0124/2012**
Kindertagesbetreuungsbericht 2012/2013

Der Rat beschloss einstimmig:

„I. Sachentscheidung:

1. Der Bericht zur Tagesbetreuung für Kinder in Münster 2012 wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt,
 - 2.2 die Kindertagesbetreuung entsprechend den planerischen und fachlichen Zielen weiterzuentwickeln und dabei die gesetzlichen Vorgaben, insbesondere den Ausbau des u3-Angebotes entsprechend den Vorgaben der §§ 24 und 24a SGB VIII - Kinder- und Jugendhilfe zu berücksichtigen,
 - 2.2 die Kindertagesbetreuungsangebote insgesamt weiter auszubauen und
 - 2.3 die Kindertagesbetreuungsangebote in Münster weiter zu flexibilisieren.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass dieser Bericht über die Entwicklung der Kindertagesbetreuung berichtet und keine unmittelbaren Kosten entstehen. Spätere Aufwendungen bzw. Auszahlungen im Rahmen der Umsetzung von Einzelmaßnahmen sind noch nicht zu beziffern. Durch diese Vorlage wird keine Entscheidung über die Bereitstellung von Haushaltsermächtigungen getroffen. Hierüber ist zu einem späteren Zeitpunkt im Rahmen der jeweiligen Haushaltsplanaufstellung unter Berücksichtigung der dann gegebenen Finanzlage zu entscheiden.“

**Punkt 22 der Tagesordnung
V/0575/2012**
**Satzung zur Änderung der Satzung für das
Jugendamt der Stadt Münster - Besetzung des
Ausschusses für Kinder, Jugendliche und Familien**

Der Rat beschloss einstimmig:

„I. Sachentscheidung:

1. Die anliegende Satzung zur Änderung der Satzung für das Jugendamt der Stadt Münster (Anlage 1 der Vorlage = Anlage 9 der Originalniederschrift) wird beschlossen.

II. Finanzielle Auswirkungen:

keine“

**Punkt 23 der Tagesordnung
V/0597/2012/1
V/0597/2012**

**Anpassung der Abdeckung der Verluste aus dem
Betrieb des Sportbades der DJK Coburg
(Defizitabdeckung)**

Es lag eine Ergänzung zur Vorlage vor.

Der Rat beschloss unter Berücksichtigung der Ergänzungsvorlage einstimmig:

„I. Sachentscheidung:

1. Der Rat nimmt zur Kenntnis:
- 1.1 Das DJK Sportbad Coburg deckt auf Grundlage der Beschlüsse des Rates vom 28.03.2007 (V/0131/2007) und 10.05.2007 (V/0232/2007) im Rahmen der Daseinsvorsorge den öffentlichen Badebetrieb für die jeweilige Saison in der Stadt Münster mit ab. Träger des Bades ist die Sportschule Deutsche Jugendkraft 'Kardinal-von-Galen e. V.' (DJK).
- 1.2 Auf Grundlage dieser Beschlüsse, das DJK-Sportbad Coburg im Rahmen der Weiterentwicklung der Bäderlandschaft in Münster zu sanieren und zu modernisieren und den Nutzerinnen und Nutzern langfristig als öffentliches Freibad zur Verfügung zu stellen, wird das jährliche Defizit in der von der Verwaltung geprüften und durch Einnahmen nicht gedeckten Höhe durch städtische Haushaltsmittel erstattet. Die Höhe der städtischen Mittel richtet sich nach dem zwischen der Stadt Münster und der DJK-Sportschule vereinbarten Abrechnungsmodus (s. Ziffer 3.1 der Begründung).
2. Der DJK-Sportschule wird zur Verlustabdeckung des jährlichen Defizits im Jahr 2012 ein städtischer Zuschuss in Höhe von nunmehr 160.000 € (bislang 120.000 €) zur Verfügung gestellt.
3. Parallel zu den Haushaltsberatungen 2013 wird die Verwaltung in einer separaten Vorlage eine Regelung zur Verlustabdeckung für die Jahre 2013 ff. entsprechend dem Beschluss des Sportausschusses vom 29.08.2012 in die politischen Beratungen einbringen.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Der Leistung einer überplanmäßigen Aufwendung in 2012 im Teilergebnisplan der Produktgruppe 0802 'Bäder', Zeile 15 'Transferaufwendungen' in Höhe von 40.000 € wird gemäß § 83 Abs. 1 GO NW zugestimmt.

Deckung: Minderaufwendungen im Teilergebnisplan der Produktgruppe 1601 'Allgemeine Finanzwirtschaft', Zeile 20 'Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen' in Höhe von 40.000 €."

**Punkt 24 der Tagesordnung
V/0560/2012**

**Ergebnisse und Empfehlungen des Arbeitskreises
Wohnungslosigkeit**

Der Rat beschloss einstimmig:

„I. Sachentscheidung:

1. Der Rat stimmt den als Anlage (Anlage der Vorlage = Anlage 10 der Originalniederschrift) beigefügten Handlungsempfehlungen zur Neuausrichtung der kommunalen Pflichtaufgabe zur Hilfe in Wohnungsnotfällen des Arbeitskreises Wohnungslosigkeit als geeignete Mittel

zur Weiterentwicklung der Hilfeangebote und zur Verbesserung der besonderen Problemlagen von obdach- bzw. wohnungslosen Familien in Münster zu. Er beauftragt die Verwaltung, die Grundausrüstung der täglichen Arbeit in Kooperation mit den Akteuren des Handlungsfelds entsprechend zu modifizieren.

2. Die Umsetzung der Handlungsempfehlungen zur Neuausrichtung der Hilfen in Wohnungsnotfällen ist mit Kosten in Höhe von jährlich ca. 134.780 € einschließlich zwei 0,5 Stellen verbunden, die bisher nicht im Haushaltsplan veranschlagt sind. Dem stehen nachvollziehbare Einsparungen durch präventive Maßnahmen gegenüber. Insbesondere mit der vom Arbeitskreis Wohnungslosigkeit vorgeschlagenen Flächenreduzierung für den Betrieb einer Übergangseinrichtung sind neben Betriebskosteneinsparungen liegenschaftliche Gewinne zu erwarten.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, in Abhängigkeit von den planungs- und baurechtlichen Voraussetzungen die Planung von Ersatzbauten für die Obdachlosenwohnungen an der Straße Schwarzer Kamp voranzutreiben, die folgende Kriterien erfüllen:
 - 3.1. ein Angebot von ca. 12 bis 14 Wohnungen für eine Anzahl von ca. 40 Personen,
 - 3.2. aktuelle Bau-, Ausstattungs- und Hygienestandards werden erfüllt, jedoch im Innenbereich orientiert an Mindestausstattungsstandards,
 - 3.3. den hohen Anforderungen für die intensive Nutzung als Obdachloseneinrichtung wird bei Funktionalität und Bausubstanz entsprochen und
 - 3.4. eine möglichst große Flexibilität der Raumkonzeption wird gewährleistet, um die Voraussetzungen für eine optimale Belegung der Kapazitäten zu schaffen.

Auf Basis der entwickelten Planung legt die Verwaltung den parlamentarischen Gremien einen Errichtungsbeschluss vor.

4. Der Antrag der Fraktion DIE LINKE. A-R/0049/2011 vom 05.05.2011 'Wohnraum für Alle!' ist erledigt.
5. Mit der Vorlage der Handlungsempfehlungen ist die Tätigkeit des Arbeitskreises Wohnungslosigkeit beendet.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Durch diese Vorlage wird noch keine Entscheidung über die Bereitstellung von Haushaltsermächtigungen und letztlich Durchführung von einzelnen der hier genannten Maßnahmen getroffen. Hierüber ist vielmehr im Rahmen der kommenden Haushaltsplanberatungen unter Berücksichtigung der dann gegebenen Finanzlage der Stadt Münster zu entscheiden.“

Punkt 25 der Tagesordnung V/0405/2012

Maßnahmenprogramm zur Förderung von Teilhabe im Alter und zur Vermeidung von Altersarmut

Der Rat beschloss einstimmig:

„I. Sachentscheidung:

1. Der Rat der Stadt Münster stimmt dem unter Ziffer 2 der Begründung (Anlage 11 der Originalniederschrift) dargestellten Maßnahmenprogramm zur Förderung von Teilhabe im Alter und zur Vermeidung von Altersarmut zu. Die Verwaltung wird beauftragt, das Programm nach Maßgabe der verfügbaren finanziellen Mittel mit den Verbänden der

freien Wohlfahrtspflege und anderen Anbietern sozialer Dienstleistungen sowie mit den vor Ort aktiven Initiativen umzusetzen.

2. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass die Umsetzung eines Teils der Einzelvorhaben (Anlagen 1 und 2) in einer Projektlaufzeit von zwei Jahren vom 01.01.2013 bis zum 31.12.2014 mit Kosten von 83.765 € pro Jahr verbunden ist. Über die Bereitstellung dieser Mittel entscheidet der Rat im Rahmen der Haushaltsplanberatungen 2013.
3. Folgende Anträge sind mit der Beschlussfassung dieser Vorlage umgesetzt:
 - a. Antrag der SPD Fraktion an den Rat Nr. A-R/0033/2008 – ‘Münster für alle – In Würde alt werden – Schutz vor Altersarmut wirkungsvoll entfalten’
 - b. Antrag der CDU Fraktion an den Rat vom 20.02.2012 – ‘Für eine generationengerechte Stadt – im Europäischen Jahr – für aktives Altern und Solidarität zwischen den Generationen’
 - c. Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL zur Vorlage V/0941/2011 – Altersarmut in Münster im Lichte des demographischen Wandels im Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung vom 28.02.2012

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass mit der Umsetzung aller Module des Maßnahmenprogramms zur Förderung von Teilhabe im Alter und zur Vermeidung von Altersarmut Kosten von insgesamt 167.530 € in den Haushaltsjahren 2013 und 2014 verbunden sein werden. Die Mittel sind in der Haushaltsplanung bislang nicht eingestellt. Über die Bereitstellung der Mittel entscheidet der Rat im Rahmen der Haushaltsberatungen 2013.“

Punkt 26 der Tagesordnung

Bauleitplanung

Punkt 26.1 der Tagesordnung

Stadtbezirk Münster-Mitte

Punkt 26.1.1 der Tagesordnung V/0607/2012

- 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 391:
Hammer Straße / Friedrich-Ebert-Straße / Alfred-Krupp-Weg /
Königsweg im Bereich Eichsfelderstraße / Scheibenstraße**
- 1. Beschluss über die Stellungnahmen**
 - 2. Satzungsbeschluss**

Der Rat beschloss einstimmig:

„I. Sachentscheidung:

1. Über die vorliegenden Stellungnahmen zum Entwurf der 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 391: Hammer Straße / Friedrich-Ebert-Straße / Alfred-Krupp-Weg / Königsweg im Bereich Eichsfelderstraße / Scheibenstraße wird wie folgt Beschluss gefasst:
 - 1.1 Der Entwurf der 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 391: Hammer Straße / Friedrich-Ebert-Straße / Alfred-Krupp-Weg / Königsweg im Bereich Eichsfelderstraße / Scheibenstraße wird wie folgt geändert bzw. ergänzt:

- 1.1.1 Die Festsetzungen zu den zu erhaltenden und anzupflanzenden Bäumen werden tlw. geändert und ergänzt. Die textlichen Festsetzungen werden um Punkt 1.6 ergänzt (Anlage 1 der Vorlage, Punkt 1.1 = Anlage 12 der Originalniederschrift)
- 1.1.2 Die mit einem Gehrecht für Anlieger zu belastende Fläche ist zusätzlich mit einem Leitungsrecht für die Erschließungsträger zu belasten; die mit einem Leitungsrecht für Erschließungsträger zu belastende Fläche wird in der Breite reduziert. (Anlage 1 der Vorlage, Punkt 2.1 = Anlage 12 der Originalniederschrift)
- 1.2 Nach Abwägung der öffentlichen und privaten Belange gegeneinander und untereinander wird den nachfolgenden Stellungnahmen zum Entwurf der 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 391 nicht gefolgt:
 - 1.2.1 Der Stellungnahme, die geplante drei- bis viergeschossige Bebauung würden das Maß der baulichen Nutzung sprengen, den Gebietscharakter stören und eine erdrückende Wirkung auf das Grundstück Eichsfelderstraße 13 ausüben. (Anlage 1 der Vorlage, Punkt 1.2 = Anlage 12 der Originalniederschrift)
 - 1.2.2 Der Stellungnahme, dass die vorhandenen Lärmimmissionen ein attraktives Wohnangebot verhindern. (Anlage 1 der Vorlage, Punkt 1.2 = Anlage 12 der Originalniederschrift)
 - 1.2.3 Der Stellungnahme, dass durch den Verkehr der geplanten Bebauung eine unzumutbare Lärmbeeinträchtigung für die vorhandene Wohnnutzung entsteht. (Anlage 1 der Vorlage, Punkt 1.2 = Anlage 12 der Originalniederschrift)
 - 1.2.4 Der Anregung, die überbaubare Grundstücksfläche für das im südwestlichen Planbereich geplante III-geschossige Wohngebäude zu drehen. (Anlage 1 der Vorlage, Punkt 1.3 = Anlage 12 der Originalniederschrift)
 - 1.2.5 Der Anregung, die überbaubare Grundstücksfläche für das nördlich der Eichsfelderstraße geplante III-geschossige Gebäude nach Norden zu verschieben und hier nur auf der Ostseite des Gebäudes Balkone zuzulassen. (Anlage 1 der Vorlage, Punkt 1.3 = Anlage 12 der Originalniederschrift)
- 2. Der entsprechend den Beschlussvorschlägen 1.1.1 und 1.1.2 geänderte und ergänzte Entwurf der 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 391: Hammer Straße / Friedrich-Ebert-Straße / Alfred-Krupp-Weg / Königsweg im Bereich Eichsfelderstraße / Scheibenstraße wird gemäß §§ 2 und 10 in Verbindung mit § 13a Baugesetzbuch und den §§ 7 und 41 Gemeindeordnung NRW als Satzung beschlossen.

Die Begründung zur 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 391 wird ebenfalls beschlossen.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Stadt Münster durch die vorstehenden Beschlussvorschläge keine Kosten und keine Folgekosten entstehen.“

Punkt 26.2 der Tagesordnung**Stadtbezirk Münster-West****Punkt 26.2.1 der Tagesordnung
V/0547/2012**

**7. Änderung des Bebauungsplans Nr. 136
"Mecklenbeck - Heroldstraße / Meckmannweg /
Schwarzer Kamp / Weseler Straße"**

**4. Änderung des Bebauungsplans Nr. 342
"Mecklenbeck - Weseler Straße / Autobahn-
zubringer (B 51 a) / Bundesbahnstrecke Wanne-
Eickel - Bremen / Heroldstraße" für den Bereich
östlich Heroldstraße**

**1. Beschluss über die Stellungnahme zur 7.
Änderung des Bebauungsplans Nr. 136**

**2. Satzungsbeschluss zur 7. Änderung des
Bebauungsplans Nr. 136**

**3. Satzungsbeschluss zur 4. Änderung des
Bebauungsplans Nr. 342**

Der Rat beschloss einstimmig:

„I. Sachentscheidung:

1. Über die vorliegende Stellungnahme zum Entwurf der 7. Änderung des Bebauungsplans Nr. 136 'Mecklenbeck – Heroldstraße / Meckmannweg / Schwarzer Kamp / Weseler Straße' wird wie folgt Beschluss gefasst:

Nach Abwägung der öffentlichen und privaten Belange gegeneinander und untereinander wird dem Widerspruch des Eingebers, der sein Grundstück durch die Änderung des Bebauungsplans in seiner baulichen und betrieblichen Nutzbarkeit zu sehr eingeschränkt sieht, nicht gefolgt.

2. Die 7. Änderung des Bebauungsplans Nr. 136 'Mecklenbeck – Heroldstraße / Meckmannweg / Schwarzer Kamp / Weseler Straße' wird gemäß §§ 2 und 10 in Verbindung mit § 13 Baugesetzbuch (BauGB) und §§ 7 und 41 Gemeindeordnung NRW (GO NRW) als Satzung beschlossen.

Die Begründung zur Bebauungsplanänderung wird ebenfalls beschlossen.

3. Die 4. Änderung des Bebauungsplans Nr. 342 'Mecklenbeck – Weseler Straße / Autobahnzubringer (B 51 a) / Bundesbahnstrecke Wanne-Eickel – Bremen / Heroldstraße' für den Bereich östlich Heroldstraße wird gemäß §§ 2 und 10 in Verbindung mit § 13 Baugesetzbuch (BauGB) und §§ 7 und 41 Gemeindeordnung NRW (GO NRW) als Satzung beschlossen.

Die Begründung zur Bebauungsplanänderung wird ebenfalls beschlossen.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Durch die vorstehenden Beschlussvorschläge entstehen der Stadt Münster keine Kosten.“

**Punkt 26.2.2 der Tagesordnung
V/0587/2012**

**Bebauungsplan Nr. 527: Nienberge - Altenberger
Straße / Hägerstraße
Satzungsbeschluss**

Der Rat beschloss einstimmig:

„I. Sachentscheidung:

Der Entwurf des Bebauungsplans Nr. 527: Nienberge – Altenberger Straße / Hägerstraße wird aufgrund der §§ 2 und 10 in Verbindung mit § 13 a Baugesetzbuch (BauGB) und der §§ 7 und 41 Gemeindeordnung (GO NRW) als Satzung beschlossen.

Die Begründung zum Bebauungsplan Nr. 527 wird ebenfalls beschlossen.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Durch den vorstehenden Beschlussvorschlag entstehen der Stadt Münster keine Kosten.“

**Punkt 26.2.3 der Tagesordnung
V/0632/2012**

**Vorhabenbezogene 2. Änderung des
Bebauungsplanes Nr. 323: Wohngebiet Sentruper
Höhe im Bereich Waldeyerstraße / Sentruper Höhe
(St.-Theresien-Kirche)
Satzungsbeschluss**

Nach kurzer Diskussion wies Herr **Schultheiß** darauf hin, dass Inhalt dieser Vorlage der Satzungsbeschluss sei.

Der Rat beschloss mit Mehrheit (OB, CDU, SPD, FDP, UWG/ÖDP) bei Gegenstimmen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL, DIE LINKE.) und einer Stimmenthaltung (Herr Powroznik):

„I. Sachentscheidung:

Der unter Berücksichtigung der Beschlüsse des Rates vom 27.06.2012 modifizierte Entwurf der vorhabenbezogenen 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 323: Wohngebiet Sentruper Höhe im Bereich Waldeyerstraße / Sentruper Höhe (St.-Theresien-Kirche) wird aufgrund der §§ 2 und 10 Baugesetzbuch in Verbindung mit den §§ 12 und 13a Baugesetzbuch und den §§ 7 und 41 Gemeindeordnung NW als Satzung beschlossen.

Die Begründung zur vorhabenbezogenen Bebauungsplanänderung wird ebenfalls beschlossen.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Stadt Münster keine Kosten oder Folgekosten entstehen. Der Vorhabenträger übernimmt entsprechend dem Durchführungsvertrag die Planungs- und Erschließungskosten.“

Punkt 26.3 der Tagesordnung**Stadtbezirk Münster-Ost****Punkt 26.3.1 der Tagesordnung
V/0535/2012/1
V/0535/2012****Bebauungsplan Nr. 530: Sankt Mauritz -
Schmittingheide / Eltropweg / Hegerskamp
1. Beschluss zur Aufstellung
2. Kenntnisnahme des Entwurfs**

Es lag eine Ergänzung zur Vorlage vor.

Frau **Möllemann-Appelhoff** beantragte für die FDP-Fraktion:

„Der Rat möge beschließen:

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt geändert:

II. Finanzielle Auswirkungen

[...]

Die im Plangebiet vorgesehene Kindertagesstätte wird ~~durch die Wohn- und Stadtbau~~ **durch einen privaten Investor errichtet, von dem die Stadt die KiTa zu einem maximalen Preis von derzeit 9,62 / qm anmietet (Erstattung lt. § 6 Abs. 2 DVO KiBiz).**

[...]“

Nach ausführlicher Diskussion stellte Herr **Lewe** den Antrag der FDP-Fraktion zur Abstimmung. Der Antrag der FDP-Fraktion wurde mit Mehrheit (OB, CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL, UWG/ÖDP, DIE LINKE.) bei Fürstimmen (FDP, Herr Powroznik) abgelehnt.

Der Rat beschloss unter Berücksichtigung der Ergänzungsvorlage einstimmig:

„I. Sachentscheidung:

1. Für den Bereich zwischen den Straßen Schmittingheide, Eltropweg und Hegerskamp ist gemäß § 2 (1) i. V. m. § 13 a Baugesetzbuch (BauGB) ein Bebauungsplan der Innenentwicklung im Sinne des § 30 BauGB zur Festsetzung von Art und Maß der baulichen Nutzung, der überbaubaren Grundstücksflächen und der Verkehrsflächen aufzustellen.

Innerhalb dieses Gebietes liegen die folgenden Grundstücke:

Gemarkung Münster, Flur 158, Flurstücke 107, 599, 601, 602, 610, 611, 612.

2. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass die Verwaltung den Entwurf des Bebauungsplans Nr. 530 'St. Mauritz – Schmittingheide / Eltropweg / Hegerskamp' öffentlich auslegen wird.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, sicher zu stellen, dass ein Anteil von 25% an förderfähigem Wohnraum entsteht.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Die erforderlichen Erschließungsanlagen werden entsprechend den Mittelbereitstellungen in den künftigen Haushaltsjahren durch die Stadt Münster realisiert. Die Baukosten für den

Straßenbau betragen ca. 180.000 Euro, die Kosten für den Kanalbau belaufen sich auf ca. 360.000 Euro.

Die im Plangebiet vorgesehene Kindertagesstätte wird durch die Wohn- und Stadtbau errichtet.

Das Plangebiet befindet sich überwiegend in Eigentum der Stadt Münster. Durch die Veräußerung der Baugrundstücke sind Einnahmen zu erwarten.“

Punkt 27 der Tagesordnung	Anträge von Ratsmitgliedern nach § 3 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates (sofortige Beschlussfassung)
----------------------------------	--

Punkt 27.1 der Tagesordnung A-R/0037/2012	Früheren Beginn der Weihnachtsmärkte 2012 prüfen
--	---

Der Antrag wurde zurückgezogen.

Punkt 27.2 der Tagesordnung A-R/0038/2012	Resolution Neuregelung des § 76 Haushaltssicherungskonzept (1) 2. 1. NKF-Weiterentwicklungsgesetz - NKFWG
--	--

Der Antrag wurde zurückgezogen.

Punkt 28 der Tagesordnung	Anträge von Ratsmitgliedern nach § 3 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Rates (Verweisung an den Hauptausschuss)
----------------------------------	--

Punkt 28.1 der Tagesordnung A-R/0035/2012	Mehr Kooperation wagen - Ein Zukunftsbeitrag für städtische Theater
--	--

Folgender Antrag der CDU-Fraktion wurde - einvernehmlich - direkt ins Verfahren (siehe Vorlage V/0588/2012 – Hauptausschuss, 19.09.2012) verwiesen:

„CDU-Fraktion
im Rat der Stadt Münster

Antrag Nr. A-R/0035/2012
vom 02.07.2012

Antrag

„Mehr Kooperation wagen – Ein Zukunftsbeitrag für städtische Theater‘

Der Rat der Stadt Münster möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt,

- Arbeitsfelder aufzuzeigen, in denen eine Kooperation mit anderen Theatern, insbesondere der näher gelegenen Theater möglich ist.
Hierbei soll insbesondere geprüft werden, ob das Zusammenlegen von Werkstätten (Schreinerei, Schneiderei, etc) und anderen Dienstleistungen (Einkaufsverbund, Personalabrechnung) an einem zentralen Ort Perspektiven für eine effiziente Arbeit eröffnet

- auf der Grundlage der Prüfungen unter Berücksichtigung von Machbarkeit, Wirtschaftlichkeit und Akzeptanz mögliche Partner zu finden, mit denen eine solche Zusammenarbeit Erfolg versprechend erscheint und diese Kooperationsfelder den politischen Gremien zur Entscheidung vorzulegen.“

**Punkt 28.2 der Tagesordnung
A-R/0036/2012**

**Auskunft aus dem Melderegister auf das absolute
Mindestmaß reduzieren!**

Folgender Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL wurde an den Hauptausschuss verwiesen:

„Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL
im Rat der Stadt Münster

Antrag Nr. A-R/0036/2012
vom 05.09.2012

Antrag

„Auskunft aus dem Melderegister auf das absolute Mindestmaß reduzieren!“

Der Rat der Stadt Münster möge beschließen

1. Die Erteilung von Meldeauskünften wird künftig von der Stadt Münster auf das unbedingt erforderliche Maß beschränkt. Ein Anspruch Dritter auf Auskunft aus dem Melderegister besteht nach dem Gesetz grds. nicht, die Erteilung einer Auskunft steht im Ermessen der Stadt. Künftig wird eine Auskunft nur noch erteilt, wenn Dritte einen Anspruch auf Erteilung der Auskunft haben, wenn also jede andere Entscheidung als die Erteilung der Auskunft ermessensfehlerhaft ist. Das ist etwa dann der Fall, wenn die Auskunft zu einer Rechtsverfolgung in einem konkreten Einzelfall benötigt wird. Auskünfte zur Adresspflege bei Auskunfteien werden künftig ebenso wenig erteilt wie Auskünfte an Parteien zur Wahlwerbung.
2. Die Verwaltung erstellt einen Katalog von Fallgruppen, in denen von einem solchen Anspruch auf Auskunftserteilung ausgegangen wird.
3. Künftig wird eine Statistik über die erteilten Auskünfte, die geltend gemachten Gründe und die erzielten Einnahmen geführt.
4. Aufgrund des erhöhten Bearbeitungsaufwandes, der künftig eine genaue Prüfung der für die Auskunft geltend gemachten Gründe umfasst, werden die dafür erhobenen Verwaltungsgebühren neu festgelegt, um eine kostendeckende Auskunftserteilung zu gewährleisten.“

**Punkt 28.3 der Tagesordnung
A-R/0039/2012**
Gewalt an Schulen - Erkennen und handeln

Folgender Antrag der Fraktion DIE LINKE. wurde an den Hauptausschuss verwiesen:

„Fraktion DIE LINKE.
im Rat der Stadt Münster

Antrag Nr. A-R/0039/2012
vom 11.09.2012

Antrag

Gewalt an Schulen – Erkennen und handeln

Der Rat der Stadt Münster möge beschließen:

Für Münsters Schulen wird ein zentrales Erfassungssystem für ‚Gewalt an Schulen‘ (z. B. in Form der ‚Richtlinie zur Meldung und Bearbeitung von Gewaltvorfällen in Schulen‘ wie es in Hamburg existiert) entwickelt.“

**Punkt 29 der Tagesordnung
V/0668/2012**
**Umbesetzungen in Ausschüssen des Rates und
sonstigen Gremien**

Der Rat beschloss einstimmig:

„I. Sachentscheidung:

Folgende Umbesetzungen werden beschlossen:

1. Ausschuss für Personal, Recht und Ordnung

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Mitglied		Liste der Stellvertretungen	
		3.	RH Christoph Kattentidt RH Otto Reiners

2. Werksausschuss der Abfallwirtschaftsbetriebe

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Mitglied		Liste der Stellvertretungen	
		1.	RH Christoph Kattentidt RH Manfred Kehr

3. Polizeibeirat

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Mitglied		Stellvertretung	
		8.	RH Christoph Kattentidt RH Heribert Klas

4. Zweckverband Schienenpersonennahverkehr (SPNV) Münsterland
Verbandsversammlung

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Mitglied		Stellvertretung	
		6.	RH Christoph Kattentidt RH Carsten Peters

5. Gesellschafterversammlung NBZ – Nano-Bioanalytik-Zentrum GmbH

Vertretung der Stadt Münster

Als Vertreter der Wirtschaftsförderung Münster GmbH für den Gesellschafter der Stadt Münster wird in die Gesellschafterversammlung der NBZ – Nano-Bioanalytik-Zentrum GmbH gewählt:

Mitglied		Stellvertretungen	
1.	Alfons Reinkemeier Michael Schetter		

6. Ausschuss für Schule und Weiterbildung

Beratende Mitglieder (sachkundige Einwohner/innen)
auf Vorschlag des Integrationsrates

Mitglied		Liste der Stellvertretungen	
		4.	NN Spyros Marinos

7. Ausschuss für Gleichstellung

von der FDP-Fraktion

Mitglied		Liste der Stellvertretungen	
		1.	Anna Catharina Müller Lena Lammers

8. Kulturausschuss

von der FDP-Fraktion

Mitglied		Liste der Stellvertretungen	
		2.	NN RF Dr. Karin Obst

9. Hauptausschuss

von der SPD-Fraktion

Mitglied		Liste der Stellvertretungen	
		7.	Thomas Marquardt RH Robert von Olberg

10. Sportausschuss

von der SPD-Fraktion

Mitglied		Liste der Stellvertretungen	
9.	Thomas Marquardt RH Friedhelm Schade		

11. Halle Münsterland GmbH - Aufsichtsrat

von der SPD-Fraktion

Mitglied		Stellvertretung	
		5.	Thomas Marquardt RH Mathias Kersting

12. Technologieförderung Münster GmbH - Aufsichtsrat

Als Vertreter der Wirtschaftsförderung Münster GmbH wird in den Aufsichtsrat der Technologieförderung Münster GmbH gewählt:

von der SPD-Fraktion

Mitglied		Stellvertretung	
3.	RH Friedhelm Schade RH Mathias Kersting		

Der Vertreter der Stadt Münster in der Gesellschafterversammlung der Wirtschaftsförderung Münster GmbH hat darauf hinzuwirken, dass ein Gesellschafterbeschluss bei der Wirtschaftsförderung Münster GmbH gefasst wird, dass eine entsprechende Entsendung in den Aufsichtsrat der Technologieförderung Münster GmbH vorgenommen wird.

13. CeNTech Münster GmbH - Aufsichtsrat

von der SPD-Fraktion

Als Vertreter der Technologieförderung Münster GmbH für die Wirtschaftsförderung Münster GmbH wird in den Aufsichtsrat der CeNTech GmbH gewählt:

Mitglied		Stellvertretung	
3.	RH Friedhelm Schade RH Mathias Kersting		

Der von der Gesellschafterversammlung der Wirtschaftsförderung Münster GmbH in die Gesellschafterversammlung der Technologieförderung Münster GmbH entsandte Vertreter der Stadt Münster hat darauf hinzuwirken, dass ein Gesellschafterbeschluss bei der Technologieförderung gefasst wird, dass eine entsprechende Entsendung in den Aufsichtsrat der CeNTech Münster GmbH vorgenommen wird.

14. Beschwerdekommision

von der SPD-Fraktion

Mitglied		Liste der Stellvertretungen	
		1.	Thomas Marquardt RH Mathias Kersting

15. Euregio e.V. - Mitgliederversammlung

von der SPD-Fraktion

Mitglied		Stellvertretungen	
		4.	Thomas Marquardt RH Robert von Olberg

16. Polizeibeirat

von der SPD-Fraktion

Mitglied		Stellvertretung	
5.	Thomas Marquardt RF Doris Lammert		

17. Zweckverband Schienenpersonennahverkehr (SPNV) Münsterland
Verbandsversammlung

von der SPD-Fraktion

Mitglied		Stellvertretung	
		4.	RH Robert von Olberg RH Mathias Kersting

18. Veranstaltergemeinschaft Lokaler Rundfunk Münster e.V.
Mitgliederversammlung

von der SPD-Fraktion

Mitglied			
2.	Alexander Kujat RF Doris Lammert		

19. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass Herr Ratsherr Mathias Kersting, bisher als sachkundiger Bürger in den Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft entsandt, auch als Ratsherr in dem Ausschuss vertreten bleibt.“

Punkt 30 der Tagesordnung**Verschiedenes**

Herr **Powroznik** bat bezüglich der Vorlage V/0017/2012 um einen aktuellen Sachstandsbericht. Er fragte nach, ob es eine Möglichkeit gäbe, das Verfahren zu stoppen und über die Kosten erneut nachzudenken.

Herr **Lewe** wies darauf hin, dass dies kein Punkt ist, der unter den Punkt „Verschiedenes“ fällt.

Herr **Powroznik** bat Herrn Lewe um schriftliche Mitteilung, welche Punkte unter „Verschiedenes“ fallen.

Herr **Lewe** erläuterte und stellte anschließend Herrn Powroznik frei, seinen Punkt unter „Verschiedenes“ zu behandeln, bat ihn aber, da die Verwaltung zu komplexen Vorgängen ad hoc keine Stellung nehmen kann, sich demnächst eine Zeit vor den Sitzungen bei der Verwaltung zu melden, damit der Sachstand vorbereitet werden kann.

Herr **Kleine-Wilke** wies darauf hin, dass vergabetechnisch alles vergeben sei.

Herr **Lewe** schloss diesen Tagesordnungspunkt mit dem Hinweis, dass keine Sachdebatte geführt wird.

gez.
Markus Lewe
Vorsitz

gez.
Jürgen Kupferschmidt
Schriftführung